

Gefährdungen	Schutzmaßnahmen
Mechanische Gefährdung <ul style="list-style-type: none"> Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile Gefährliche Oberflächen Unkontrolliert bewegte / herabfallende / umstürzende Teile Transport oder mobile Arbeitsmittel Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken Absturz Elektrische Gefährdung <ul style="list-style-type: none"> Elektrischer Schlag Lichtbögen Statische Elektrizität Elektromagnetische Felder Chemische Gefährdung / Kontamination <ul style="list-style-type: none"> Hautkontakt mit Gefahrstoffen Einatmen (Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube, Rauche) Brand / Explosion <ul style="list-style-type: none"> Brandgefährdung (gefährliche, brennbare Stoffe) Explosionsgefährdung (expl.-fähige Atmosphäre) Zündquellen bei Brand- bzw. Expl.-gefahr Explosivstoffe (Sprengstoffe) Physikalische Einwirkungen <ul style="list-style-type: none"> X Lärm Vibrationen (Ganzkörper-V., Hand-Arm-V.) Optische Strahlung (UV, IR, Laser) Ionisierende Strahlung Über- oder Unterdruck Sonstige Gefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Thermische Gefährdung (Heiße / Kalte Medien) Biologische Arbeitsstoffe Physische Belastung / Arbeitsschwere Belastung durch Arbeitsumgebung (Klima, Beleuchtung) Gefahr des Ertrinkens Alleinarbeit (gefährliche Arbeiten) 	Allgemein <ul style="list-style-type: none"> Lärm ist hörbarer Schall. Er kann je nach Belastung und Beanspruchung des Menschen die Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und die Arbeitssicherheit beeinträchtigen. Der (frequenzbewertete) Lärmpegel wird in Dezibel (dB(A)) gemessen. Der Beurteilungspegel ist die durchschnittliche Lärmbelastung für eine 8-Stunden-Schicht. Eine Erhöhung des Schallpegels um 3 dB bedeutet bereits eine Verdoppelung des Schalldruckes. Zur Feststellung der Lärmbelastung – Gefährdungsbeurteilung durchführen Technische Lärminderung hat Vorrang vor organisatorischen und persönlichen Lärmschutzmaßnahmen. Liegt der Untere Auslösewert $L_{EX,8h} = 80$ dB(A) bzw. $L_{pC,peak} = 135$ dB(C) trotz Lärminderungsmaßnahmen noch über 80 dB(A), so muss der Unternehmer den Beschäftigten persönliche Gehörschutzmittel zur Verfügung stellen. Ab $L_{EX,8h} = 85$ dB(A) bzw. $L_{pC,peak} = 137$ dB(C) müssen die persönlichen Gehörschutzmittel von den Beschäftigten benutzt werden. Lärmbereiche, z.B. in Werkstätten, aber auch Bedienungsstände von Baumaschinen und -geräten, müssen ab einem Lärmpegel von 85 dB(A) gekennzeichnet werden. Technische Lärmschutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Einsatz lärmarmer Arbeitsverfahren, z. B. Abbruch von Bauwerken mittels hydraulischer Zangen. Verwendung lärmgeminderter Baumaschinen und -geräte, z. B. lärmarmer Bagger, Radlader bzw. Druckluftnagler, Sägeblätter. Kapselung der Lärmquelle z.B. Kompressor. Abschirmung der Lärmquelle durch Lärmschutzwände. Organisatorische Lärmschutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Änderung bzw. Verlagerung der Maschineneinsatzzeiten. Besondere Arbeitszeitregelungen für die Beschäftigten. Maßnahmeplan „lärmarmer Baustelle“ Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsmedizinische Pflichtuntersuchungen sind erforderlich bei Tätigkeiten mit Lärmexposition, wenn die oberen Auslösewerte von $L_{EX,8h} = 85$ dB(A) beziehungsweise $L_{pC,peak} = 137$ dB(C) erreicht oder überschritten werden. Arbeitsmedizinische Angebotsuntersuchungen sind anzubieten bei Tätigkeiten mit Lärmexposition, wenn die unteren Auslösewerte von $L_{EX,8h} = 80$ dB(A) beziehungsweise $L_{pC,peak} = 135$ dB(C) überschritten werden. Persönliche Lärmschutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Nur geprüfte Gehörschutzmittel (GS- bzw. CE-Zeichen) verwenden. - Gehörschutzkapseln - Gehörschutzstöpsel - Gehörschutzwatte Keine normale Watte benutzen. Gehörschutzmittel nach Lärmintensität und Dauer der Arbeit auswählen. Auch bei Arbeiten im Nahbereich lärmintensiver Baumaschinen und -geräte sowie bei bestimmten Arbeitsverfahren Gehörschutzmittel benutzen.



Bilder: Nicht verbindlicher Leitfaden mit bewährten Verfahren für die Anwendung der Richtlinie 2003/10/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen (Lärm) Infoquelle: Infopool-bau.de



Anzuwendende Arbeitsschutzbestimmungen			
Staatliche Vorschriften	BG-Vorschriften	BG-Regeln, BG-Informationen	Sonstige Bestimmungen
LärmVibrationsArbSchV		BGR 194 Gehörschutz	DIN EN 352 Gehörschützer
TRLV Lärm			DIN EN 458 Gehörschützer - Empfehlungen für Auswahl, Einsatz, Pflege